



GEMEINDEBRIEF  
FOR DIE  
EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
LENEGRIES

DEZEMBER 1982

DIE KRIPPE - MIT DEN AUGEN UND MIT DEM HERZEN GESEHEN

Liebe Gemeindeglieder,

seit meiner Kindheit habe ich eine Krippe, die ich sehr gerne mag. Als kleiner Junge bettelte ich bei Freunden alles zusammen, was nach meiner Vorstellung zu einer Krippe gehörte. Das Ergebnis meines Bemühens war etwas seltsam, denn mit den Augen besehen stimmte Vieles nicht: die Krippe, in der das Kind lag, war viel zu groß. Maria und Josef daneben gingen völlig unter. Der Ochs brauchte wegen seiner Fülle beinahe den ganzen Stall, so daß der geduldige Esel sich nur noch in die Ecke verdrücken konnte. Schafe drängten sich um einen Hirten, dessen Mantel schon arg beschädigt war und der Hund härte nur mit einem Ohr, weil das andere ihm fehlte. Mein ganzer Stolz waren die drei Könige, die würdig und andächtig zugleich ihre Geschenke dem Kind überreichten. Angesichts ihrer Kronen und prunkvollen Kleidung blieben die anderen, die gekommen waren, in der Ferne stehen: der Wanderer mit seinem Hut in der Hand, die Frau mit dem Wasserkrug, der Handwerksbursche mit seinem Bündel. Selbst der Engel, der über dem Stall schwebte, verblaßte völlig vor den drei Männern aus dem Morgenland. Mit den Augen besehen stimmte Vieles nicht.

Aber mit dem Herzen gesehen war alles gut. Schon als Kind war es für mich schön, daß da alle kommen durften und einen Platz bekamen: die Menschen, der Engel und die Kreatur. Damals schon hatte ich meine Freude, daß das Licht, das aus dem Stall herausleuchtete, das Angesicht der Nahen und der Fernen beschienen hat. Und später entdeckte ich, daß das Geheimnis des Kindes von Bethlehem darin besteht, daß alle, die da kommen, von seinem Licht Wärme, Geborgenheit und Frieden empfangen: die Frommen und die Heiden, die Beschwerten und die Freien, die Glücklichen und die Verletzten, selbst die verwundete Kreatur. Hirt und Engel sind in seinem Licht kein Gegensatz mehr, sondern gehören zusammen.

Ich wünsche uns, daß wir ein paar Strahlen von dem empfangenen Licht festhalten und weitergeben können, so gut es geht.

Mit diesen Gedanken  
bin ich Ihr "Pfarrer auf Zeit"

Hansjörg Lindner.

WAS ICH IHNEN NOCH SAGEN MÜCHTE:

#### NEUER KIRCHENVORSTAND

Ich freue mich, daß ich Ihnen unsere neuen Kirchenvorsteher vorstellen kann. Es sind dies Frau Marianne Baier. Herr Peter Bräger. Frau Barbara Dorscheid. Herr Walter Hartwig. Frau Ingeborg Lekebusch, Frau Rose Nestler. Fräulein Simone Rink und Herr Siegfried Schwarzenberger. Ich danke allen, die sich für dieses Amt zur Verfügung stellen und wünsche, daß ihre Entscheidungen dem Wohl unserer Kirchengemeinde dienen.

Zur feierlichen Einführung unserer neuen Kirchenvorsteher möchte ich Sie alle herzlich einladen. Sie findet am 3.Adventssonntag (12.12.) um 9.30 Uhr in unserem Gottesdienst in der Waldkirche statt.

#### BROT FÜR DIE WELT

Auch in diesem Jahr sind wir wieder aufgerufen, uns an der 24.Aktion "Brot für die Welt" zu beteiligen. Das beigelegte kleine Faltblatt informiert Sie gut. "Brich dem Hungrigen dein Brot" ist eine Bitte an uns alle. Sie können Ihre Opfertüte in der Gottesdiensten der Advents- und Weihnachtszeit abgeben. Sie können Ihre Gabe aber auch auf das Konto der Kirchengemeinde bei der Sparkasse Lenggries unter der Nummer 240002535 überweisen. Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe und Ihr Verständnis.

#### GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

Die beiden Gottesdienste am Heiligen Abend um 16.30 Uhr und 18.00 Uhr werden von Herr Pfarrer O.Pfender aus München gehalten. Am ersten Weihnachtsfeiertag (25.12.) findet kein Gottesdienst statt. Den Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag (26.12.) habe ich übernommen. Den Jahresschlußgottesdienst am 31.12. um 18.00 Uhr hält Herr Pfarrer H.Stengel aus Ebenhausen und am Sonntag, den 2.1.1983 möchte ich einige Gedanken zur Jahreslosung "Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Gottes Kinder heißen" (Matthäusevangelium 5,9) Ihnen mit auf den Weg geben. Am Epiphaniastag [6.1.1983) wird Herr Pfarrer F.Nägelsbach aus Bad Tölz den Gottesdienst mit Ihnen feiern. Uns allen ein behütetes Jahr 1983.

25

Evang.-Luth.Pfarramt Lenggries, Anton-Dräxl-straße 20, Tel. 2463.  
Sprechstunde von Pfarrer Lindner jeden Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr  
im Pfarramt in Lenggries. In dringenden Fällen: 08046 - 244.